

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M.	13 M.	50 Pf.
" " Halbjahr	7 "	50	8 " 70 "
" " Vierteljahr	4 "	50	5 " 50 "
" einen Monat	2 "	20	m. 2 " 50 "

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 80 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Kinrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 236.

Samstag den 25. August

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartierträger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thuen gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzugeben.
Die Redaction.

415. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps der II. Abth.
Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Nachmittags 3½ Uhr.

- | | |
|--|--------------|
| 1. In Sturm und Wettern, Marsch | Kiesler. |
| 2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ | Suppé. |
| 3. Alma-Hochzeits-Tänze, Walzer | Parlow. |
| 4. O weine nicht, Lied | Kicken. |
| 5. Cavatine aus „Nebucadnezar“ | Verdi. |
| 6. Leicht zu Fuss, Polka | Faust. |
| 7. Arie aus „Die Regimentsstochter“ | Donizetti. |
| 8. Potpourri aus beliebten Opern | Frankenberg. |

Feuilleton.

Allerlei.

Berlin. Angenehme Ueberraschung. Vor sechs Monaten starb die Witwe eines fröhlichen jüdischen Gelehrten. Bei ihrem Tode fand sich weder ein Testament noch irgend welches Vermögen vor. Die hinterlassenen, bereits erwachsenen Kinder suchten Alles durch, denn es hatte der Mutter bei Lebzeiten nie an Geld gefehlt; doch war sie in diesem Punkte immer verschwiegen gewesen. Aus Pietät für die Verstorbene gaben die Kinder endlich jede weitere Nachforschung auf. Da erhalten sie vor wenigen Tagen von dem Handlungshause L. in der Poststrasse folgendes Schreiben: „Frau B. ist vor sechs Monaten verstorben, es ist uns Nachricht von ihrem Tode von keiner Seite zugegangen, da auch keiner der Erben sich bei uns hat sehen lassen, so nehmen wir an, dass Frau B. vor ihrem Ableben Niemanden mitgetheilt hat, dass sie bei unserem Hause die Summe von 28,000 Mark in Preussischen Boden-Credit-Actionen deponirt hat. Wir fragen hiermit an, wenn wir Rechnung zu legen haben, und was mit den Papieren weiter geschehen soll.“ Der Stifter des Hauses L. wurde früher der „Leinwandkönig“ genannt, jetzt ist er Millionär.

Sieben und acht. Welche Rolle hat nicht die Zahl 7 von jeher gespielt! Schon Pan, der Weide-, Wald- und Hirten Gott der alten Griechen, piff auf seiner siebenröhrligen Syrinx, Agamemnon sandte dem Achilles 7 Dreifüsse, die Römer hatten 7 Könige und nahmen 7 Zeugen zum Testamente. Die Apocalypse spricht von 7 Himmeln, 7 Sternen, 7 Leuchtern, 7 Plagen im 7 goldenen Schalen und anderen guten und bösen Sieben. Daher hatten wir ehemal 7 Kurfürsten und die Kirche anfangs nur 7 Cardinale, wie Rom 7 Hägel, wenn gleich deren eigentlich zehn sind. Siebenmal im Tage habe ich Dir Lob bereitet, spricht David und ist schuld an den 7 horas der Kutten. Die Niederländer haben 7 Provinzen, wie die Türken ihre 7 Thürme. Selbst unsere Zeit schuf die 7 Insel-Republik und erhob Paxo und Theaki zu Inseln, obgleich ähnliche Felsen noch genug ungenannt unberührt liegen. Unsere Gelehrten zählten 7 Planeten, 7 Farben, 7 Töne, 7 Weise, 7 freie Künste, 7 Wunderwerke, 7 Ausflüsse der Donau und des Nil, deren eigentlich nur 5 sind. Eine böse Sieben kehrt die ganze weibliche Natur um; sechse treffen, sieben äffen, heißt es von des Teufels Kugeln im „Freischütz“; und in nichts spricht sich die heilige Kraft von Sieben stärker aus, als in der bekannten Legende vom Teufel, der mit einem leichtvater um die Seele eines Sünders würfelt: der Teufel warf hohnlächelnd drei Sechser, der Mönch betete und warf — ist's möglich? — drei Sieben. — Ein anderes Zahlenwunder spielt in der Geschichte der Familie Stuart, deren Andenken durch Schiller's

434

Curhaus zu Wiesbaden.

Auf vielseitiges Verlangen

Samstag den 25. August, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornevass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden

Restaurant.

Diners & Soupers à part,
Reichhaltige Speisenkarte.
Täglich Table d'hôte um 2 Uhr.
Vorzügliche reine Weine.

Café & Biersalon.

Wiener Export-Bier,
Echtes Pilsener Bier,
Café, Thé & Chocolade,
2 Billards.

211

Curhaus-Kunstausstellung

von Carl Merkel (Eingang Mitte der neuen Colonnade) 36
täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Entrée 1 Mark.

Drama verewigt worden ist. Hier ist es nämlich die doppelte 8. Man höre: Am 11. Juli 1488 verlor König Jacob I. gegen seine aufständischen Unterthanen eine Schlacht; am 15. Februar 1588 starb die unglückliche Maria Stuart auf dem Schafott. Am 12. December 1688 entsagte König Jacob II. nothgedrungen dem Throne und entfloß; am 27. October 1708 starb der letzte Sprössling der Stuarts ohne männliche Nachkommen.

Über das Alter der deutschen Professoren hat Dr. Laspeyres ein kleines Schriftchen erscheinen lassen, nach welchem das Durchschnittsalter aller deutschen ordentlichen Professoren (1056) sich auf 52·8 Jahre belief. In Göttingen stieg das Durchschnittsalter 1875 bis 1876 am höchsten auf 60·0. Ordnet man die Universitäten nach dem Alter der Theologen, so nimmt Göttingen die elfte Stelle ein, bei den Juristen die neunte, bei den Medicinern die vierte und bei den Philosophen die erste Stelle. Nach der Zahl der Studenten war Göttingen die sechste (1062), nur Wien, Leipzig, Prag, Berlin und Breslau hatten stärkeren Besuch. 1875 waren 316 oder 30 Prozent Professoren übersechzig und nur 199 Untervierziger. In Göttingen sechzig und mehr alt 30 Professoren, darunter 9 über siebzig Jahre.

Plombe Pferde. Kein Scherz, sondern Wahrheit in vollster Bedeutung des Wortes! Zu den mancherlei durch die politische Constellation geschaffenen Absonderlichkeiten gehört auch, wie man uns schreibt, die Neuerung der plombierten Pferde. Die zu den Rennen nach Aachen gehenden Pferde des belgischen Sportsman Grafen Ribancourt wurden beim Passiren der deutschen Grenze mit einer Plombe in den Mähnen versehen, um ihrer Rückkehr aus dem Gebiete des Pferde-Ausfuhrverbotes keine Schwierigkeiten entgegenzusetzen. „Lahire“ hat somit den Goldpokal in Wahrheit unter der Plombe gewonnen. Man kann sich denken, mit welcher Sorgfalt die Stallagen beim Putzen mit der kostbaren Stelle umgehen mussten, wollten sie die unfreiwillige Einverleibung des braven Hengstes in das deutsche Contingent verhindern.

Die Wirthin des Gasthauses zur „Goldenen Sonne“ in Soborten (Böhmen), die, noch in den besten Jahren stehend, ihres Mannes, der um ein beträchtliches Alter ist als sie, seit einiger Zeit überdrüssig war, kam dieser Tage auf den teuflischen Gedanken, ihn zu vergiften. Der Plan gelang jedoch nur halb, wohl nahm der Mann die ihm mit Gift zubereitete Speise zu sich, doch kaum spürte er die ersten Folgen des genossenen verdächtigen Mahles, da schickte er sofort zum Arzte, dieser wandte schnell Gegennmittel an und liess den Kranken, da er von seiner eigenen Frau bedroht war, ins Krankenhaus übertragen. Die Frau, von Gewissensbissen gemartert, von Furcht vor der Strafe erfüllt, fasste den Entschluss, sich den Armen der irdischen Gerechtigkeit zu entziehen. Sie zog sich festlich an, legte das Traukleid und allen Schmuck und alles Geschmeide, das sie besaß, an. Als später Leute in das Haus kamen, fand man sie am Fensterwirbel erhängt.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 24. August 1877.

Adler: Mees, Hr. m. 2 Schwestern, Gand. Stinnes, Hr. m. Fam., Mülheim. Grosser, Hr. Kfm., Berlin. Weiser, Hr. Kfm., Cöln. Roozen, Hr. m. Fam., Oudenbosch. Plissner, Hr. Baurath, Gotha. v. Hintüber, Hr. Amtsrichter m. Fr., York. Wolff, Hr. Kfm., Carlsruhe. Müller, Hr. Kfm., Bayern. Ebbinghaus, Hr., Berlin. Cahn, Hr. Rent., Linz. Zimmermann, Hr. Kfm., Frankfurt. Opdenhoff, Hr. Kfm. m. Fam., Aachen. Stompe, Hr. Kfm. m. Schwester, Crefeld.

Schwarzer Bock: Busch, Hr. Apotheker, Ruhla. Wolfshügel, Fr. Rent., Merheim. Jordan, Hr. Gutsbes., Gerode.

Zwei Böcke: van Büren, Hr., Holland. Zeitz, Hr. Kfm., Darmstadt.

Hotel Dahlheim: Arnold, Hr. Geh. Registratur, Berlin.

Englischer Hof: Weber, Hr. Officier m. Fr., Mannheim. Berger, Hr. Kfm., Berlin. Harper, Fr. m. Tochter, Brighton. Smith, Hr., London.

Einhorn: Gauch, Hr. Kfm., Cöln. Würzbach, Hr. Kfm., Erfurt. Hübinger, Hr., Limburg. Blüher, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Lengsfeld. Winter, Hr. Kfm., Frankfurt. Wegwolda, Hr. Hauptlehrer, Krems. Thiele, Hr. Kfm., Zürich. Meyer, Hr. Kfm., Thüingen. Blum, Hr. Kfm. m. Fam., London.

Eisenbahn-Hotel: Kitterle, Hr. Kfm. m. Fr., Wetzlar. de Koslokoska, Fr. Rent., Berlin. Selten, Hr. Pfarrer, Rheinböden. Pertzborn, Hr. Caplan, Trier. Roller, Hr. Lehrer, Trier. Roller, Hr. Pfarrer, Bernsley. Arend, Hr. m. Tochter, Haarlem.

Europäischer Hof: Schmidt, Fr. Rent., Berlin. Schmidt, Hr. Dr., Berlin. Schmidt, Fr., Berlin.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Sharp, Hr. m. Fam., England. Sharp, Hr., England. Hesse, Hr. Fabrikbes., Olpe.

Grüner Wald: Michellkoop, Hr. m. Fr., Capellen. Vigier, Hr. m. Fr., Aachen. Eßer, Hr. m. Fr., New-York. Holzer, Hr., Ehrenbreitstein. Schiedges, Hr., M. Gladbach. Schanck, Hr., St. Ingbert. Badon, Hr., Holland. Haas, Hr. Fabrikbes., Cöln.

Vier Jahreszeiten: Leech, Hr. m. Fr., England. Laren, Fr., England. Mason, Fr., England. Bartels, Hr. m. Fam., Hamburg. Höhne, Hr. Kanzleichef, Paris.

Goldenes Kreuz: Helmuth, Hr. Rendant m. Fr., Lechenich. Schmutterer, Hr. Prof., Aschaffenburg. Engelhardt, Hr. Kfm., Nürnberg. Kleyer, Hr., Darmstadt.

Weisse Lilie: Frank, Hr., Cassel. Waas, Hr. m. Fr., Reichelsheim.

Nassauer Hof: Malyn, Hr., Leamington. Lübeck, Hr. Bankdirektor, Meiningen. Dietmar, Hr., Berlin. Mathai, Hr. m. Fr., Gotha. Tobias, Hr. m. Fam., Amsterdam. Schregreders, Hr. m. Fr., Arnheim. Nachtigal, Hr. m. Fr., Cöln. v. Seeckt, Fr. m. Tochter u. Bed., Berlin. Lehmann, Fr. m. Tochter u. Bed., Berlin. Schmitz, Hr. Assessor, Düsseldorf.

Hotel du Nord: Fayhinger, Hr. Kfm. m. Fr., Craisheim. Plesinger, Hr. Apoth. m. Fr., Craisheim. Morel, Fr., Schweiz. Jelcher, Hr. Kfm., Schleswig. Melchow, Hr. Kfm., Schleswig. Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover. Marn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Friemann, Hr. Rent. m. Fam., Dresden. Schob, Hr. Geb. Finzgrath m. Fam., Posen.

Alter Nonnenhof: Heincke, Hr. m. Sohn, Schönberg. Neundorf, Hr., Bonn. Münster, Hr. Kfm., Bielefeld. Keller, Hr. Kfm., Siegen. Willfert, Hr. Kfm., Cöln.

Rhein-Hotel: Friedemann, Hr. m. Fam., Schöne-Klies. Uytbroek, Hr., Brüssel. Hofland, Hr. m. Fam., Batavia. Roddering Hr. m. Fr., Hamburg. Bruncken, Hr. m. Fr., Hamburg. Hammelgaard, Hr., Copenhagen. Mayer, Hr. Prof. m. Fam., Zürich. Kunz, Hr., Cöln. Palmer, Fr. m. Tochter, Schelten. Hercher, Hr. m. Fr., Stadtium. Jung, Hr. m. Fam., Kaiserslautern.

Rheinstein: Ball, Hr. Lieut. a. D., Germersheim.

Rose: Auger, Hr. Advocat m. Sohn, Antwerpen. Hüger, Hr. Rent. m. Fr., Antwerpen. Woolf, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., London. Birch, Hr. Rent., England. Bode, Hr. Kfm., Frankfurt. Tamms, Hr. Rent., Stralsund. Beer, Hr. Rent., Stralsund. Herman, Hr., Aachen. Jones, 2 Hrn. Rent., Salem. West, Hr. Rent., Salem. van Tubergy, Hr. m. Fr., Amsterdam.

Weisser Schwan: Klein, Hr. m. Fam. u. Bed., Kettwich.

Sonnenberg: Born, Fr., Wallau.

Stern: Willink, Hr., Amsterdam. Steenberger, Hr., Amsterdam. Oppenheimer, Hr. Dr. Advocat, Hamburg. Lampson, Hr. Kfm., Berlin.

Taunus-Hotel: Ross, Hr. m. 3 Töchter, Schottland. Dulheuer, Hr. Ger.-Rath m. Fr., Dortmund. Bellinger, Hr. Director m. Sohn, Braunschweig. Wagner, Hr. m. Fr., Halle. Versträter, Hr. m. Fam., Belgien. v. Evikelius, Hr. Assessor, Viersen. Romer, Hr. Prof., Hannover. Streiff, Hr. Dr. med., Glarus. Mundt, Hr., Dresden. Hagelberg, Hr. m. Fam., Berlin. Lotz, Hr. m. Fr., Crefeld.

Victoria: van Hees, Hr. m. Fr., Arnheim. Flewett, Hr., London. Wencke, Hr. Stad., Göttingen. Smylie, Hr., England. Thomson, Hr., New-York. Millars, Hr. Rent. m. Fr., Jersey. Scallen, Hr., Malvern.

Hotel Vogel: Gassmann, Hr. Kfm., Berlin. Herzog, Hr. Referendar, Dessau. Ley, Hr., Nürnberg.

Hotel Weins: Groen, 2 Hrn. Kfl., Amsterdam. Kirberg, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld. Thiele, Hr. Kreisger.-Rath m. Schwester, Lobsens. Carstens, 2 Hrn. Kfl., Berlin. Raacke, Hr. Kfm. m. Fr., Dornap.

In Privathäusern: Seulen, Fr., Essen, Wilhelmstr. 18. Seulen, Hr. Stad., Essen, Wilhelmstr. 18.

Curhaus zu Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von J. L. Wensel.

Geöffnet: von 10—1 Uhr und 3—8 Uhr.

Entrée: 1 Mk. — Kinder: 50 Pf.

385

Pariser Hut-Confection	Wiener & Prager Damen Glace-Handschuhe	Seidene Hutstoffe
Feste billige Preise.	Preis- mit 1 Kn. 2, 3, 4, 6 Kn. Courant Paar: Mk. 1.25. 1.90. 2.40. 2.50. 3.50.	Seidenbänder Reelle Bedienung.
Bänder	287 Modes	Blumen
Spitzen	und Weisswaren-Bazar	Federn
Blonden.	von Max Kaufmann	Hut-Châles.
Tüll	in Wiesbaden	Fichus
Gaze	Langgasse No. 8 c	Schleifen
Schleier	Ecke der Schützenhofstrasse.	Lavallieres.
jeder Art.	Morgen-Hauben	Fächer.
Neglige - Coiffure	Kragen	Schleppenträger.
in den neuesten Genre.	Manschetten	Unterröcke.
	Krausen & Plissés.	On parle français.
	Corsetts.	
	Schürzen	
	in allen Farben.	

Bürgenstock.

Grand Hôtel & Pension.

Bei Stansstad am Vierwaldstädter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.)
870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit rigiähnlichem, prachtvollem Panorama.

245 Bucher & Durrer.

Christian Krell in Wiesbaden.

Elegante Villa's und sonstige Gebäude, sowie Baustellen in schönster Lage hier und im Rheingau, sind preiswürdig zu verkaufen; grössere Wohnungen mit und ohne Möbel zu vermieten. Näheres auf meinem Bureau Nerothal Nr. 17.

Louis Franke, Alte Colonnade 33 Spitzenhandlung.

63 Specialität in ächten Spitzen deutschen und französischen Fabrikats.
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Schweden.

Krampfleidende. Epilepsie, Fallsucht.

Neueste erfundene Heilmethode

durch das

Auxilium Orientis

von

Sylvius Boas,

Specialist für Krampf- und Nervenleidende.

Sprechstunden von 8—10 und 2—4.

Berlin SW., Friedrichstrasse 22.

Auch brieflich.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservirungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bestrer unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von

137 Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21.

Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Felsenkeller

Taunusstrasse 12.

Theater-Variété.

Täglich Vorstellung.

Auftreten

der Concertsängerin Fr. Lilly Peters,
Costümägerin " Annitta Schaller,
" " Frieda Goedeke,
" " Susie Denné,
" Französ. Mlle. Leroire

und des

Character-Komikers Herrn Rahtz,
Anfang 8 Uhr.

439

Die Direction.

Zitherunterricht

ertheilt Carl Steinhäuser, Mitglied der Cur-Capelle, Adelheidstrasse Nr. 9.

Elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3.

429

English Pension

villa Höllerhoff Parks tr. 1. 419

Hôtel Alleesaal.

Pension & Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mark —

Restauration à la carte — Preiswürdige

Weine — Garten.

381

Russischer Hof.

Besitzer: Carl Werz. 410

Einzelne Zimmer sowie Familien-Wohnungen mit oder ohne Pension. — Garten. — Nähe des Kochbrunnens. — Geisbergstrasse 4.